

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk - Archithese : Zeitschrift und Schriftenreihe für Architektur und Kunst = revue et collection d'architecture et d'art**

Band (Jahr): **66 (1979)**

Heft 33-34: **"Stadtgestalt" oder Architektur? = "Forme urbaine" ou architecture?**

PDF erstellt am: **17.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

In das Schablonensystem sind vorab die Körpermasse, die Bewegungsräume der Gliedmassen und die Sehbereiche eingearbeitet worden. Mit diesen Schablonen ist der schrittweise Aufbau eines Arbeits- oder Wohnplatzes mit der Anordnung all seiner Elemente in optimaler Beziehung zum Menschen möglich. Zudem können damit Planungsarbeiten frühzeitig und vor allem auch während der Konstruktionsphase laufend überprüft werden.

Der Satz enthält vier Schablonen im Format DIN A4 und zeigt im Massstab 1:10 die typischen Körpergrössen: 1500 mm (gleich der kleinsten

Frau; nur fünf Prozent aller Frauen sind kleiner) 1630 mm (gleich der mittelgrossen Frau bzw. dem kleinsten Mann) 1760 mm (gleich dem mittelgrossen Mann bzw. der grössten Frau) 1900 mm (gleich dem grössten Mann; nur fünf Prozent aller Männer sind grösser)

Die Massreihe schliesst normales Schuhwerk mit ein.

Die Schablonen sind zusammen mit einer bebilderten, 40seitigen Anwendungsbroschüre in einer stabilen Plastik-Arbeitsmappe verpackt und kosten rund 150 Franken.

## KLOEBER-Steildachelemente aus Kunststoff

Die KLOEBER-Produkte fürs Dach, in der Schweiz durch die TEGUM AG in Weinfelden vertrieben, weisen viele Vorteile auf:

Sie sind aus dem erhöht schlagzähem und witterungsbeständigen Werkstoff Trosiplast® SW von Dynamit Nobel herge-

stellt. Dessen Brandkennziffer (V. 3) ist im EMPA-Untersuchungsbericht Nr. 143 244/2 vom 18. April 1979 nachgewiesen. Die seit Jahren in der Praxis bewährte Qualität stützt sich also auf das Material, aber auch auf die gute Konstruktion, die saubere Ausführung und die Monta-

gefreundlichkeit.

Dass dank der Verformbarkeit von Kunststoff die Elemente günstiger als von Hand gefertigte zu stehen kommen und das Material sich verschieden einfärben lässt, sind weitere Vorteile.

### KLOEBER-Topstar-Steildachlüfter

Die Be- und Entlüfter und die Dunstrohre (Nur-Entlüfter mit schlagregensicherer Haube) werden zu einem für jede Dachdeckart passenden Basisziegel aus PVC geliefert.

Dank der patentierten Fixierung steht das Rohr sicher und lotrecht auf der regensicheren Gelenkpfanne. Dieses stufenlos einstellbare Gelenk passt für Dachneigungen von 20-50°.

Ein praktischer Flex-Anschluss verbindet das Steigrohr mit dem Lüfter. Dieser flexible Anschluss korrigiert seitliche Versetzungen zwischen Steigrohr und Lüfterrohr ohne Verengung des Rohrquerschnittes.

Die Be- und Entlüfter und die Dunstrohre mit speziell ausgebildeter vertikaler Öffnung unter der schlagregensicherer Haube für maximale Lüftung entspre-

chen alle den Anforderungen für Abwasser-Installationen.

### KLOEBER-Basisziegel zu Lüfterrohr und Antennendurchführung

Die Basisziegel bestehen aus einer Grundplatte und der Gelenkmuffe, aus einem Stück gegossen. Die Gelenkmuffe sorgt, zusammen mit dem Gegenstück an Lüfterrohr oder Antennendurchführung, für Wasserdichtheit und Anpassung an Dachneigungen von 20-50°.

Die Basisziegel werden in verschiedenen Dachfarben und für viele gängige Ziegeltypen, aber auch andere Arten von Dachdeckungen angeboten. Zum Beispiel für Beton- und Tonziegel, Asbestzement- (Eternit), Schiefer- und Bitumenplatten.

### KLOEBER-Steildach-Ortganglüfter und Gauben

Der Ortganglüfter belüftet in waagrechtlicher Richtung und parallel zur Traufe den Raum zwischen Dachunterspannbahn (z.B. MONARFLEX SPF von TEGUM AG) resp. Unterdach und Dachziegel. ■



*Als Heizungsmonteur ziehe ich die CALOFLEX-Integral-Fussbodenheizung vor, weil sie in jeder Hinsicht die sicherste ist.*

**CALOFLEX®**  
Integral Fussbodenheizung

CALOFLEX verbürgt Sicherheit mit einer Langzeitgarantie, gewährleistet exakte, mit dem Computer berechnete Planungsgrundlagen. Und nur CALOFLEX verwendet das extrem biegsame CALOFLEX-Silberrohr, das sich zudem speziell einfach und spannungsfrei verlegen lässt. Nur die sicherste Lösung ist für die Bauherrschaft gut genug!

#### Coupon

Einsenden an Thermowag AG, Felsenrainstrasse 1, 8052 Zürich. Bitte senden Sie mir ausführliche Informationen.

Name:	<input type="checkbox"/> Bauherr
Adresse:	<input type="checkbox"/> Architekt
PLZ/Ort:	<input type="checkbox"/> Planer
	<input type="checkbox"/> Heizungsbauer
	<input type="checkbox"/>

# Wettbewerbe

## Neue Wettbewerbe

### Erweiterung des Unterseminars Küsnacht

(Projektwettbewerb) Veranstalter: Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich. Teilnahmeberechtigt: Alle im Kanton Zürich heimatberechtigten oder seit mindestens 1.1.1979 niedergelassenen (Wohn- oder Geschäftssitz) Fachleute. Abgabe: 19.12.1979

### Wohnbebauung in der Binzmatt

(Projektwettbewerb) Veranstalter: Politische Gemeinde Uitikon (ZH). Teilnahmeberechtigt: Alle Architekten, welche seit dem 1.1.1979 in der Gemeinde Uitikon Wohn- oder Geschäftssitz haben oder in Uitikon heimatberechtigt sind. Abgabe: 31.1.1980

### Neubau der Wettsteinbrücke

(Ingenieur-Projektwettbewerb und Architektur-Ideenwettbewerb) Veranstalter: Baudepartement des Kantons Basel-Stadt. Teilnahmeberechtigt: Ingenieurbüros und Unternehmungen mit eigenem Ingenieurstab mit Ge-

schäftssitz in der Schweiz seit mindestens 1.1.1978; es wird der Beizug von Architekten verlangt mit Wohn- oder Geschäftssitz seit mindestens 1.1.1978 in der Schweiz. Abgabe: Februar 1980

### Frei- und Hallenbad, Gestaltung des Berower-Gutes

(PW/IW) Teilnahmeberechtigt: Alle seit mind. 1.1.1978 in den Kantonen Basel-Stadt, Basel-Land, Bern (nur Amtsbezirk Laufen) niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz) sowie in der Schweiz oder im Fürstentum Liechtenstein niedergelassenen Architekten, die das Riehener Bürgerrecht besitzen. Abgabe: 8.1.1980

### Labortrakt und Werkstätten für die Ingenieurschule Burgdorf

(Projektwettbewerb) Veranstalter: Baudirektion des Kantons Bern. Teilnahmeberechtigt: Alle im Kanton Bern heimatberechtigten oder seit mindestens dem 1.1.1978 niedergelassenen Fachleute. Abgabe: 10.3.1980

### Gestaltung des Ortskerns von Balzers (FL)

(Ideenwettbewerb) Veranstalter: Gemeinde Balzers FL. Teilnahmeberechtigt: Alle Architekten mit Wohnsitz in Liechtenstein. Abgabe: 11.1.1980

### Regionales Alters- und Pflegeheim Bremgarten / Mutschellen / Kelleramt mit Standort Bremgarten (Projektwettbewerb)

Veranstalter: Zweckverband Reg. Alters- und Pflegeheim, 5620 Bremgarten AG. Teilnahmeberechtigt: Architekten, die ihren Geschäfts- und Wohnsitz seit mindestens 1.1.1978 in einer der 10 Verbandsgemeinden haben (Berikon, Bremgarten, Egenwil, Hermetschwil-Staffeln, Jonen, Oberlunkhofen, Oberwil, Unterlunkhofen, Widen und Zufikon). Abgabe: auf Anfrage.

### Künstlerische Ausgestaltung des Hauptzuganges zum Waffenplatz Dübendorf

Veranstalter: Amt für Bundesbauten. Wettbewerb in zwei Stufen Teilnahmeberechtigt: alle Künstler schweizerischer Nationalität, die regelmässig in den Kantonen Appenzell, St.Gallen,

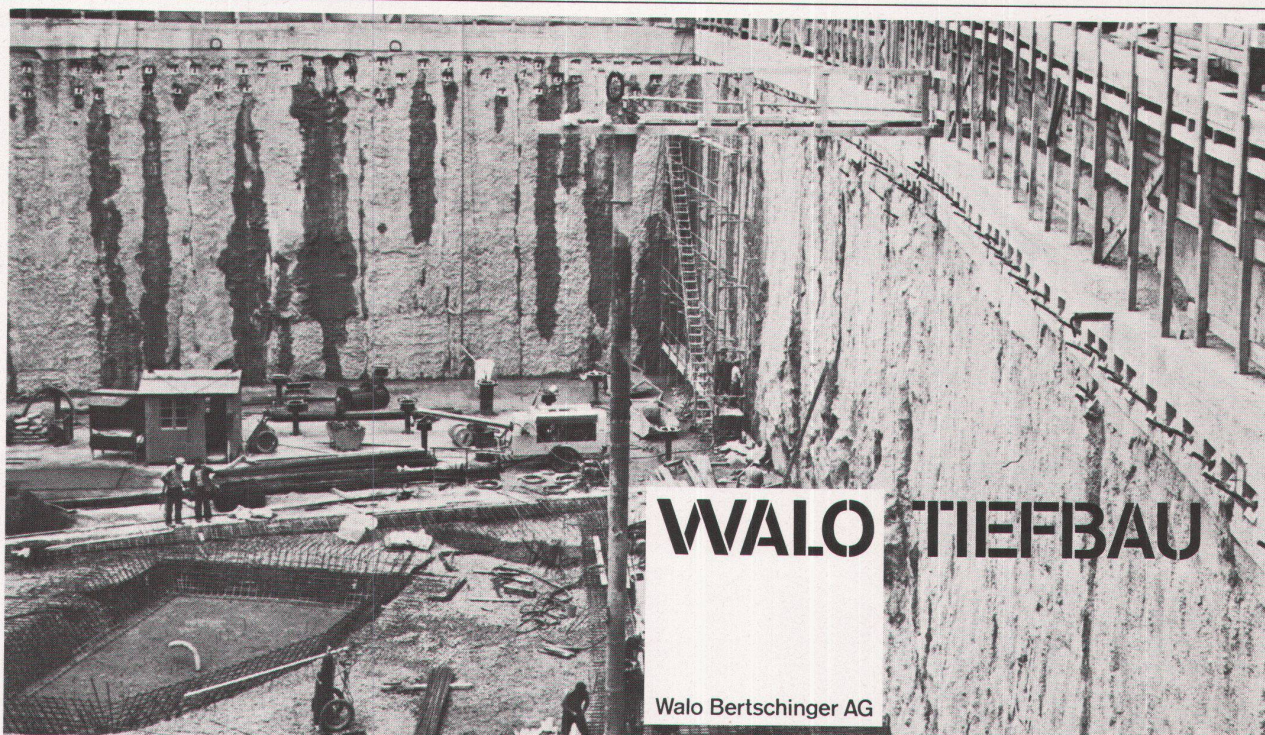
Schaffhausen, Thurgau und Zürich wohnen. Wettbewerbsprogramm auf schriftliche Anfrage durch Amt für Bundesbauten, Effingerstrasse 20, 3003 Bern (wobei ein amtlicher Ausweis über Heimatberechtigung und Niederlassung beizulegen ist)

### Gemeindezentrum in Mönchaltorf, 1. Etappe

(Projektwettbewerb) Veranstalter: Gemeinde Mönchaltorf. Teilnahmeberechtigt: Alle Fachleute, welche ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit mindestens dem 1.1.1979 in der Gemeinde Mönchaltorf haben. Abgabe: 30.11.1979

### Casa di riposo per persone anziane a Novaggio

(Projektwettbewerb) Veranstalter: Consorzio intercomunale del Malcantone. Teilnahmeberechtigt: Personen del ramo domiciliante da 1.7.1978 nella regione del Malcantone e iscritte all'albo dell'ordine ticinese ingegneri e architetti OTIA, in qualità di architetto, tecnico architetto o architetto REG. Abgabe: 26.11.1979



# WALO TIEFBAU

Walo Bertschinger AG

Strassenbau  
Tiefbau  
Geleisebau  
Industrieböden  
Sportbeläge

Limmatstrasse 73  
8023 Zürich  
Telefon 01/7303073

Aarau  
Aigle  
Aitdorf  
Arlesheim  
Basel  
Bern

La Chaux-  
de-Fonds  
Chur  
Einsiedeln  
Frauenfeld  
Fribourg

Glarus  
Herisau  
Jona  
Lausanne  
Lugano  
Luzern

Möhl  
Neuchâtel  
Renens  
Samedan  
St.Gallen  
Sargans

Schaffhausen  
Sion  
Spiez  
Vaduz  
Winterthur  
Zug